

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

12.09.2019

### Gelungene Premiere

### 350 Schüler und Wissenschaftler trafen sich im Natureum

Balje. „Was ist denn dein Beruf?“, fragt eine Grundschülerin schüchtern Jennifer Sobiech-Wolf von Alfred-Wegener-Institut. Andere sind da energischer: „Was kann man denn hier machen?“ Eine Menge – denn rund 350 Schüler, Lehrer, Wissenschaftler und Interessierte waren dem Aufruf zum Tag der jungen Forscher ins Natureum Niederelbe gefolgt. Schon während des Aufbaus riskierten die ausstellenden Schüler und Lehrer neugierige Blicke auf die jeweiligen Nachbarstände und kamen schnell ins Gespräch. So war schon vor dem offiziellen Auftakt das erste Ziel des neuen Formates erreicht – es wurden Kontakte untereinander geknüpft und fleißig „genetzwerkt.“ Sieben Schulen aus den Landkreisen Stade und Cuxhaven – von der Grundschule bis zum Gymnasium – präsentierten ihre Projekte in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Im Vordergrund stand das Thema Plastik. Die Grundschule Neuhaus zeigte, was Plastik in der Natur anrichtet. Die „Müllpiraten“ haben außerdem den Plastikbeilagen in Kindercomicheften den Kampf angesagt und stehen mit den Verlagen in Kontakt. Wieviel Plastik im Elbewasser bereits vorhanden ist, konnten die Schüler bei Carla Wichmann vom Forschungsschiff „Aldebaran“ unter dem Binokular und zum Teil sogar mit bloßem Auge sehen. Direkt gegenüber präsentierten die Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums die Ergebnisse ihrer Projektwoche „Watt’n Meer“, die sie unter anderem auf der „Aldebaran“ und am Museumsmobil des Natureums verbrachten. Am Museumsmobil führte Anthony Riecke vor, in welchen Produkten sich Plastik verbirgt und wie es sicht- und fühlbar gemacht werden kann. Außerdem konnten die Schüler selbst einen „Kunststoff-Ersatz“ aus Milch herstellen. Großer Andrang herrschte stets am Stand des Gymnasiums Otterndorf. Die Schüler schmolzen alte Trinkhalme und zogen Fäden daraus. Diese können wiederum für die Herstellung von Fleecejacken verwendet werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Bienen. Die Wingster Grundschüler führten die Gäste durch das Bienenjahr mit den unterschiedlichen phänologischen Jahreszeiten. Die Grundschule Balje veranstaltete ein Bienenquiz und zeigte ihre selbstgepöferten Bienenziegel, in denen die Insekten nisten können. Eine Erinnerung, natürlich nachhaltig aus Holz, konnten die Gäste am Stand der Schule an der Mühle mit nachhause nehmen. Die Schüler gravierten Schlüsselanhänger mit dem Aufdruck „Tag der jungen Forscher“. Neben an arbeiteten die Technischüler der Schule Am Dobrock mit einem selbstgebauten Glasschneider alte Flaschen zu Kerzenständern und anderen Dekoartikeln um. „Eine tolle

Natureum Niederelbe  
Neuenhof 8, 21730 Balje  
Tel: 0 47 53/ 84 21 10  
Fax: 0 47 53/ 84 21 84  
[www.natureum-niederelbe.de](http://www.natureum-niederelbe.de)  
[info@natureum-niederelbe.de](mailto:info@natureum-niederelbe.de)



Veranstaltung“, war die einhellige Meinung der Teilnehmer. „Es war grandios“, fand Markus Steinbach von der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Natureumsleiter Lars Lichtenberg freute sich über die hohe Beteiligung: „Es war schön zu sehen, dass so viele Nachwuchsforscher aller Altersklassen dabei waren. Diese Veranstaltung werden wir auf jeden Fall wiederholen.“

**Bildtext1:** Proben vom Elbstrand voller Plastikteile, gesammelt mit dem Forschungsschiff „Aldebaran“ nahmen die Jungforscher bei Nachhaltigkeitswissenschaftlerin Carla Wichmann unter die Lupe. Foto: Hilk/Natureum

**Bildtext2:** „Kokeln“ macht Spaß – doch die Schüler schmolzen die alten Plastikstrohhalme nicht einfach so. Die Gymnasiasten aus Otterndorf imitierten einen Recyclingvorgang und zogen Fäden, die zur Herstellung von Fleecejacken genutzt werden können. Foto: Hilk/Natureum

#### **Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag / Feiertage 10 - 18 Uhr** • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: [www.natureum-niederelbe.de](http://www.natureum-niederelbe.de) • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.